

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung

Zustand und geplante Sanierung der Ortsdurchfahrt Jembke im Zuge der B 248

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue (CDU), eingegangen am 09.06.2026 - Drs. 19/10860, an die Staatskanzlei übersandt am 10.06.2026

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung vom 06.07.2026

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die B 248 verbindet im Landkreis Gifhorn mehrere Gemeinden und wirtschaftliche Standorte miteinander. Sie hat sowohl für den regionalen Pendlerverkehr als auch für den überregionalen Güterverkehr eine zentrale Bedeutung.

Die Ortsdurchfahrt Jembke liegt im Zuge der B 248. Nach Hinweisen aus der Region sowie nach Berichterstattung der *Wolfsburger Allgemeinen Zeitung* bestehen dort Schäden an der Fahrbahn. Dem Bericht zufolge wurden in diesem Zusammenhang Geschwindigkeitsbeschränkungen angeordnet; bauliche Maßnahmen seien bislang nicht erfolgt.¹ Zudem wird die Frage möglicher Instandsetzungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen thematisiert.

1. Wie bewertet die Landesregierung den aktuellen baulichen Zustand der Ortsdurchfahrt Jembke im Zuge der B 248?

Die Landesregierung bewertet den aktuellen baulichen Zustand der Ortsdurchfahrt Jembke im Zuge der Bundesstraße 248 (B 248) als verkehrssicher. Aufgrund der erkennbaren Schäden an der Fahrbahnoberfläche ist diese Strecke allerdings sanierungsbedürftig.

2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zu Schäden an der Fahrbahndecke in diesem Abschnitt vor?

Die Fahrbahnoberfläche weist zahlreiche starke Längs- und Querrisse sowie sehr viele Flickstellen auf. Darüber hinaus zeigt die Gossenanlage sehr starke Absackungen.

Das vorgenannte Schadensbild hat sich im vergangenen Winter stark verschlechtert, weshalb die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, regionaler Geschäftsbereich Wolfenbüttel die Geschwindigkeit unter Beteiligung der Unteren Verkehrsbehörde auf 30 km/h reduziert hat.

¹ *Wolfsburger Allgemeine Zeitung*: „Ortsdurchfahrt Jembke (B248) marode: erst Tempo 30, später Straßenbau“, abrufbar unter: <https://www.waz-online.de/lokales/gifhorn-ik/boldecker-land/ortsdurchfahrt-jembke-b248-marode-erst-tempo-30-spaeter-strassenbau-XVZDIGU2OFELXL5SVBNIPU5VDI.html>, abgerufen am 05.05.2026

- 3. Welche aktuellen Daten liegen der Landesregierung zur Verkehrsbelastung auf der B 248 im Bereich Jembke gegebenenfalls vor (bitte nach Gesamtverkehr und Anteil des Schwerlastverkehrs sowie - soweit möglich - nach der Entwicklung in den letzten fünf Jahren aufschlüsseln)?**

Die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV) betrug im Jahr 2025 10 343 Fahrzeuge mit einem Schwerverkehrsanteil von 580 Fahrzeugen.

2021 betrug die DTV 11 300 Fahrzeuge, mit einem Schwerverkehrsanteil von 700 Fahrzeugen.

- 4. In welchem Umfang berücksichtigt die Landesregierung gegebenenfalls die Funktion der B 248 als Zubringer zur A 39 (Anschlussstelle Tappenbeck) bei der Bewertung des Straßenzustands und bei der Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen?**

Der Landesregierung ist die Funktion der B 248 als Zubringer zur A 39 bewusst. Die zuständige Straßenmeisterei Vorsfelde des regionalen Geschäftsbereichs Wolfenbüttel kontrolliert die Strecke mindestens einmal wöchentlich. Verkehrsgefährdende Schäden werden umgehend beseitigt oder bis zur Durchführung einer umfangreicheren Instandsetzungsmaßnahme durch entsprechende Beschilderung abgesichert. Größere Schadstellen werden innerhalb des jeweiligen Meistereibezirks nach Dringlichkeit priorisiert. Maßgebliche Kriterien sind u. a. auch die Verkehrsbelastung sowie mögliche Einschränkungen für den Verkehr.

- 5. Sind Maßnahmen zur Sanierung oder Instandsetzung der Ortsdurchfahrt Jembke im Zuge der B 248 vorgesehen, und wenn ja, wann ist mit deren Umsetzung zu rechnen?**

Die unter Frage 4 genannten „Sofortmaßnahmen“ zur Erhaltung der Verkehrssicherheit erfolgen laufend. Für das Jahr 2027 plant der regionale Geschäftsbereich Wolfenbüttel innerhalb der Ortsdurchfahrt Jembke die Erneuerung der Fahrbahn und der Gossenanlagen. Nach aktuellem Stand beabsichtigen die Gemeinde sowie einige Versorgungsunternehmen, im Rahmen dieser Baumaßnahme Teile ihrer Anlagen mit zu erneuern.

- 6. Falls derzeit keine Maßnahmen vorgesehen sind: Aus welchen fachlichen oder priorisierungsbezogenen Gründen wird von einer Sanierung oder Instandsetzung abgesehen?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.